herr &. M. 2. Bienner

Biele Farmer haben sich in der lehten Zeite ein Stild des besten Boderst im happhland Distritt bei Krussia erworben, und baden sich daburch in sinanzieller hinidet sich dern auch Sie sich, derr Jamisjenva ett, eine habe Seltion bieses erräglichen Landes, und gewähren Sie Ihre Kantlie eine gesicherte Jufunft. All Anfragen deantworten wir gewissen.

uns in Berbindung zu treten. Wi find auch Eidestommissare und öffent liche Rotaren. In allen Fällen feh

Benner, Schneibel & Co. Bruffia, Sast. Agenten ber

The North-West Co-Operative Realty Co.

G. A. L. Bennet ffen Manager, Bruffig, Cast.

Deutider Bericht

Defterreichifcher Bericht

befetten wir im Laufe eines Gegen-

angriffes eine Sobe, die vorüberge-hend von den Ruffen eingenommen



Dentich-Canad. Brownzial Verband von Saskalcheman

Ortsgruppe Bruno

hierdurch bitte ich alle Mitglieber ber Ortogruppe gu der am 14. 3a-unar 1917 bei herrn Ebnard Benbig nnar 1917 bei herrn Conard Dendig ftattfindenden Jahresderjammlung recht zahlreich zu erscheinen, damit die auf dem Programm stehenden Geschäfte ihre richtige Erledigung finden können. Alfo nochmals: nicht vergessen und alle erscheinen.

Besten Gruß

Carl Scheibl, Sefretar.

Bergfeld, 7. Dez. 1916. herrn Beter Molter, Regina, Gast. Des "Gefchaftsführenden Musichuffes oder 21. Dezember wurde durch die den Gingang folgender Betrage: Cleyton Bant of British Rorth America die Summe von zehn Dollar M. Mifchpeter, Midale, Gast. 25: von unserem Gefretar-Schatzmeister H. Bolfmann, houston, B. C. 1.0) aufgegeben, wie sich nachher herausftellte, ohne über die Bermendung obiger Summe eine Erflärung au A. Difchpeter, Didale, Gast. 25c auf einem dreimaftigen Segelboote geben. Der Bant-Draft war an den Jac. Senft, Lipton, Sast ... Bentral - Schammeister, herrn Franz ummer adreffiert und es ift der Pefchluß der Ortsgruppe, obige Summe jum Rampffonds beigufteuern.

In der Berfammlung am 19. Ro- Mlb. Almendinger, Dreamwold, bember wurde ein Komitee ermählt jur Sammlung freiwilliger Gaben, um den Kriegsgefangenen Landsleuten ein Beihnachtsgeschent gu ma dien. Laut Bericht des Romitees be trug die Sammlung am 3. Des \$16.00, welche Summe an das Romitee abgefandt wird, welches Arrangierung bes Weihnachtsfestes in Sanden hat. Beichloffen murde, am 31. Dez. die Generalversamm lung gur Ermählung ber Beamte abzuhalten. Ferner wurde beichlof fen, ein Abonnement auf den Cou-rier im Ramen des Schriftführers aufzunehmen nach dem 1. des nach

Da giemliche Meinungsverichieder beit über das Genden eines Beitra ges jum Rampffonds herrichte, mur de der Beichluß gefaßt, die Zentral leitung zu ersuchen, einen mehr de taillierten Bericht über das Tun un Lassen der Zentralleitung zu veröf- John Tumbach, Schulz sentsichen, da viele Mitglieder sich im August Louis, Bruno unflaren befanden, wofür der Rampf. Gin Lefer, Irma, Alta. fond eigentlich gegründet, wie groß 3. DR. Schulhaufer, Cupar Die Muslagen bei den einzelnen Schrit- Cine Leferin, Aberdeen ten find, die im Intereffe der guten Beter Frit fr., Fife Lake Sache gefan werden, und wieviel John Torgler, Findeater Geld noch in den Sänden der Zen- umbrof. Hoabel, Killaly tralleitung gur Fortführung ber- A. 3. Eflinger, Cinforth

einen Stempel, dem des Berbandes 3oh. Georg Silzer Lafenheath 1.00 ähnlich, aber mit dem Ramen der Jacob Müller, Lafenheath Ortsgruppe und den Anfangsbuch Adam Linkert, Lafenheath ftaben des Berbandes darauf, anfer. Samuel u. Mwine Roble figen au laffen.

Dit Gruß und Sandichlag Johann Fanghaifer, Schriftführer

Deutsche Brüder nehmt die Gaben

Wenn wir euch nicht tonnen ftillen

Mus ber Liebe Sand,

Daß fich eure Bergen laben Sier im fremden Land.

Mögt ihr baran ermeffen

Bie wir treu bedacht,

In der beiligen Racht.

All der Büniche Schaar Mancher wird fich doch erfüllen Bis aus Britifch Columbia gehen Gelder für ben Rampf- und Bropa gandafonds bes Berbandes ein.

Soufton, 9. C viel Glud zu dem Berte.

Dit beftem Grug S. Boltmann.

Quittung über erhaltene Beitrage Siermit bestätige ich im Ramen

Rampffond

Mitgliedsbeiträge

Cast. Organifationsfond

Sast. Frant Dummer, Schatmeift r.

3		
-	Joseph Kraft-Fonds	
9		
1	Bisher quittiert \$14	19.35
	Beter Rledner, Bibant	2.00
g	Baul Bolf, Boldfaft	2.00
3	30h. Broeder, Briiderheim, Alta	.2.00
ij	hermann Giem, Strongfield	1.00
9	Plaus Schroeder, Sawarden	0.50
9	John Greggerfen, Strongfield	0.50
9	23. 23. Howsti, Bayard	0.50
8	R. Materi, Bibant	1.00
	Andr. Jafper, Bearne, Gast.	1.00
g	30f. DR. Gilger, Cupar	0.50
9	Sp. Youf, Duval	1.00
ä	Thos. Guaedinger, Rutana	2.00
	30h. Edwarz, Gravelbourg	0.80
ij	Max Simon, St. Rouge,	
,	Binnipeg	1.00
	N. L. N L. X M. L. L.	4 00

1.00 1.00 1.00 1.00 1.00 1.00 leibt. Der Antrag wurde angenommen, Michael Tiefenbach Lakenbeath 2.00 1.00 1.00

Clemens Bolf, Soldfaft

An die bentichen Aricasgefangenen in Canada

Dezember 1916

die fleine Summe bon \$3.10 erhalten babe. 3ch fchide bas Gelb an ben Courier, damit er es an die Kriegsgefangenen überfenbe. 3ch wollte, daß ber liebe Gott bem Kriege ein-

Meine besten Gruge an Die Rriegsgefangenen. Ich wünsche ihnen Elite im Jahre 1917, und daß fie alle einmal frei werbe

Achtungsvoll zeichne ich Johann Leptich,

Rachfolgender Brief ging aus bem herrn Frant Dummer, Schapmeister Gefangenenlager in Morriffen ein u. bes Prob. Berbb., Regina wird vielleicht unsere Lefer interef-Beter Berr! Ginliegend finden Gie fieren. Rann jemand dem Manne einen Dollar fur den Rampffands u durch eine Gendung von Bertzeugen belfen?

(Soobrte Frau Enmann! Ihre Rarte bom 9. Dezember habe ich erhalten, in welcher Sie mich um nabere Einzelheiten über bas von mir gewlinschte Buch über Schiffahrt baten. Geben Gie, ich bin 7 3abre bis zu dem Tage, an dem ich zum Berter Bruder Sefretar! Am 20 | Des "D. C. B. B. v. Gast." dant:nd Kriegsgefangenen gemacht wurde, auf See gewesen. Dein größter Bunfch ift, die hochften Biele auf dem Gebiete ber Seewiffenichaft gu erreiden. Meine Lehrzeit als Rabinenjunge und gewöhnlicher Geemann ift vorüber, ich war gerade dritter Maat . 25c geworden, als ich por 2 Jahren in Salifar gefangen genommen wurde. Peun bin ich entichloffen, fobald mir frei fommen werben, - wenn dies emals geichehen wird - auf Schiffahrtsichule ju geben und mein 75: Offizierseramen zu befteben. Darum - babe ich mir ein Schiffahrtsbuch ge-\$2,75 municht. Wenn ich einige Buche hatte, englische ober deutsche, die bor Schiffen, Schiffsberechnungen u. bal bandelten, fo konnte ich meine freie Beit mit Studieren ausfüllen. ten Gie diefelben aber nicht befom nien fonnen, fo wurde ich ebenfo bantbar für einige Zimmermannswert-zeuge (carpenter's tools) fein, irgen's melde, die irgend jemand entbehren idamt balten wegen aller bieferBun iche, aber wenn einer derfelben ge-mabrt merden fonnte, fo murbe bies

> Leben bedeuten. Mit beften Beihnachtswünschen

Ihr fehr dankbarer Sarry Rofffa, Rriegsgefangener Ro. 282, Morriffen, B.C.

1.00 bie Kriegsgefangenen Betrage in ber 0.50 letten Rummer ein Drudiebler portieren, waren in unferer Quittungs lifte nur 25c aufgeführt, mas wir hiermit höflichst zu entschuldigen bitten. Die Schriftleitung d. Courier. öfllichen Kriegsschauplat und nord-weftlich von Dana findet ein beftiger

Franzoien holen

(Fortfebung von Geite 1) \$183,65 rechten Ufer der Maas bombardierte die feindliche Artillerie, die von uns wiederbeschoffen wurde unfere neuen Linien von Bacherauville, Bezonder Chambrette-Farm. An den üb-

Der am Sonntag Radmittag berausgegebene amtliche Bericht lautet wie folgt: In der Champagne wurde eine feindliche Erfundigungsabteivarin-Sarm-Bege und nordlich von Sonain fich in den Befit eines fleinen

Im Bebiete bon St. Mibiel murbe fangenen. Eine ausgezeichnete Lei- fie auch etwas für die armen Gefan- Chauvencourt gerichtet war, durch

lungen unternommen wurden, in ber Rabe von Sannescamph füblich von Arras in unfere Laufgraben ein

Ruffifder Bericht

Beitellen Sie eine Majchine als Beihnachtsgeschent. Unfer Laden wird von Tag gu Tag größer. Benn Gie nach der Stadt fommen, um Beihnachtseintäufe gu machen, verfehlen Gi nicht, bei mir vorzufommen. Gie werden ftauenen über all die vie-len Sachen, die jum Berfauf ausliegen, und meine Preife merben Sie in Berwunderung verfeben. S. G. Tobin.

Regina, Cast.

Leduc, Alta.

ger in Rahmaidinen angujeben

Rahmafdinen und gu Breifen, wie

fie gubor noch niemals angeboten worden find. Unfere Preis wird

Sie veranlaffen, eine gu taufen

S. G. Tobin.

Berfehlt nicht, unfer neues La-

ir bertreiben jest bie Ginger-

Rotblich bom Oscha-

ichen Laufgraben gu faffen.

Rovel und Lutst in Bolhnnien ruffiide Stellungen in einer Breite von G00 Pards. Wir nahmen fünf Offi-giere und 300 Mann gesangen und gering. Rasa dass Gebonnenen Gering. erbeuteten einige Majdinengewehre. Ein von den Ruffen in der Rabe bon Mufft unternommener Angriff wurde abgeichlagen

bon feindlichen Erfundungsabteilungen gemachten Berfuche, im Begirte angerichtet worden ift. von Egupol (Igupolia) den Buftripa-Fluß ju überschreiten, wurden von uns vereitelt. Im Begirfe von Stary Ligeo unternahmen unfere Entunbungsabteilungen wichtige Streif,u. Gie nahmen eine Angahl Mannfchaften gefangen. 3m Begirte jud weftlich von Baleputna waren unfere Borpoften einem heftigen feindlichen Teuer ausgesett. Zwei Bataillove, bie zu beren Unterftütung abgesandt murben, marfen ben Jeind gurud. Der Zeind anwortete mit einem Daffenangriff. Diefer Angriff murte mit dem Banonett gurudgefchlagen, und wir nahmen 60 Mann gefanger. Bei der Berfolgung des Feindes ran. Ballachei ebenfalls den Rudzug an unferem Artilleriefener gen unfere Truppen ibm einen Lauf. getreten und werden von den teutofondern fich gurudgog. Im Begirfe von Batogu wurden die feindlichen graben ab, der auf einer Höhe an nischen Truppen verfolgt. Angrisse ebenfalls abgeschlagen. Dobrudicha-Front: - Der Feind

Angriff murbe durch unfer Artilleriemährt merden fonnte, so wurde dies einen Lichtpunft in meinem einsamen der teutonischen Berbundeten unter feindlichen Mannichaften unsere bem Befehl bon Feldmarichall von Laufgraben erreichten.

en 19 Lolomotiven und 400 Eifen- Rachfftunden versuchte eine ftarte 10 Kilometern und begann um 10 Rorrissen, V.C.

Bericktigung

Leider ist beim Quitieren vor für gentralmächte bis an das Forstfeindlichen Mannschaften, in unsere Laufgräden einer Anzahl Laufgräten einer Anzahl Laufgräten erneut serbische Anzahl Laufgräten.

Rampf ftatt. Gudlich vom Uful-Tale liche Feuer mit Erfolg.

Pappelholzzu verfaufen

per Tag. Raberes von Chrift te den Angriff jum Stillftand. Abam, Frbine, Alta. Bir waren in ber Lage, unfere Besucht sof. ersahrener Behaupten. Es werden immer noch danon, wird der Artilleriefampf, der aus.

Befucht sof. erfahrener Behaupten. Es werden immer noch danon, wird der Artilleriefampf, der aus. Bostens von uns zu bringen, ohne sonderliche Mühe von uns zurückender Derickt Mihe von uns zurückender Derickt Destagen jeht bereits über 9,000, und der Anfang nahm, mit unseiner seinen Ansang nahm, mit unseiner seinen Ansang nahm, mit unseiner Destigkender Derickt Schrift von Bezon-Baux sander von Doran wurde ein französichen Bezirke von Bezon-Baux sander Derickt Destigkender Berickt von Doran wurde ein französichen Beigische Geschützen auch Schützen der Artikleriefampf, der Aus dahr von 14. zum 15. Deschieder Berickt von der Artikleriefampf, der Aus von 14. zum 15. Deschieder Berickt von feinen Ansang nahm, mit unseiner seinen Ansang nahm, mit unseiner seiner Ansang nahm, mit unsein Englisch, mit Sassatchewan Aus-bildung und Zertifisaten, Prot-stant, sucht sofort Stellung is ci-tet oder zerstört worden find.

Schmied sucht Stellung
Oesterreicher, langjährige Ersahrung. Drei Jahre in diesem Land.
Ift mit allen in sein Fach schlagen.
Es wurde daraufin fein Bersuch geden Artilleriesperrseuer geden Artill den Arbeiten vertraut. Berfteht macht, in unsere Laufgraben einzu- jugieben. auch mit Meitillane Schweig-Appa- bringen. raten gu arbeiten. Gudit Stellung.

Rordlich bom Ancre und nordlich Gefl. Offerten erbeten an Deme non Pores fanden mahrend ber Racht ter Michalezuf, 912 Eifte Ave., einige Artilleriefampfe ftatt. Beute bombardierten wir die feind.

den Laufgraben norblich von Gulluch und öftlich von Reuve Chapelle. Refferfluggenggeichwade: griff am Freitag Rafbloviti, 40 Dei Ien öftlich bon Iftip in Gerbien go legen, an. Es wurden eine große Anzahl Bomben mit augenscheinlich autem Griolg geworfen.

Italienischer Bericht Rom., 15. Dez. — Im Uftico-Lale auf dem Aftigo-Blateau und im Blava-Gebiete fanden Artilleriekampfe ftatt, die öftlich von Gorg und auf em Cario von beionberer Beftiafeit waren. Fortgesetter Regen- und Schneefall hat die Truppenbewegunggen beeinträchtigt.

London, 15. Dez. — In Me-fopotamien haben unfere Truppen am Mittwoch und Donnerstag am Tig-ris-Flusse die Offensive aufgenom-

Die türfifche Stellung in ber

nos Aale hatte der Jeind einen lotaten Erfolg zu berzeichnen.
Im Erfolg zu berzeichnen.
In des bewaldeten Karpathen laften die ruffischen Angriffe nach. Es gelang den österreichisch-ungarischen Arthoben in der Rähe von Koniusty, graat zwischen Atab und Eskragisch.
Indlich von Iborow, an einer Front Sie überschritten den Alch und bewon 350 Pards, Just in den rust.
Inden Laufgräben au fassen und bestehen Auch und der Auch und bestehen Auch und der Auch und bestehen Auch und der Auch un in einer Tiefe bon einer bis einer und einer halben Deile. Uniere Raballe-Berlin, 17. Dez. — Branden-burgische Truppen stirmten genern ördlich von der Eisenbahn zwischen Gowel und Outst in Balkmien russ. trte fich in ben bon uns gewo

Kala Daji Jaban liegt ungefähr eine und eine halbe Weile von Kut-CI-Amara auf dem rechten Ufer des Bai-Flusses. Atab befindet sich auf bem linfen Ufer und gwar 51/2 Mei-

ließ heute in den frühen Morgenstun-den zweimal das Dors Kabarovce und Husse Geworsen. Es wurden eine bombardierte unsere Laufgräben. Die Menge Bomben geworsen, und es neugewehre und unser Artillerieseuer wird geglaubt, daß großer Schaden gunichte gemacht.

Deutider Bericht

Die Ortschaft Buzen ist von uns ingenommen worden. In den letzen ingenommen worden. In den letzen ingenommen worden. en wei Tagen haben wir mehr als 4.000 Mann gefangen genommen. Beitere bulgarische Truppen baben bie Donau in ber Rabe bon Buteft! überichritten.

Die ruffifd-rumanifden Armeen

feit beute Morgen ftarte Angriffe der Minnovge gelang es dem Feinde fogpa carpenter" und könnte einige Berk.

Truppenmassen an. Es gelang ihm, Sangener Racht unternahm der Feinde einge Borteile in der Richtung der Gangener Kacht unternahm der Feinde einige Borteile in der Richtung der inige Borteile rungen. Die Kampse sind bis jeht gezogenen Berstärkungen vertrieben noch nicht zum Abschluß gebracht. den Feind jedoch wieder.

Frangöfifcher Bericht

dem Befehl von Feldmarschall von Zausgräben erreichten.

Artillerievorbereitung, die einige Tage dauerte, griffen wir den Feind auf die ersten Berteidigungslinden zusauselbiet in Zentralrumänien an lich von Vierstraat drangen unsere einer großen Front. Sie nahmen Truppen mit Erfolg in seindliche Maas und der Woeve an. Der Angriffen von Berteidigungslinden zusauselben. An einer anderen Steletungslinden zu kaufgräben ein. In den frühen griff erfolgte an einer Front von kaufgräben eine Mackstunden perfudite eine stattel in Kilometern und beaann um 101 ven Verdrumden perfudite eine stattel in Kilometern und beaann um 101 ven Verdrumden perfudite eine stattel in Kilometern und beaann um 101 ven Verdrumden von Verdrumden v Artillerievorbereitung, die einige Ta-

Die Kriegsgefangenen Beträge in der letten Kummer ein Drudsehler vorletten Kummer ein Drudsehler vorletten Kummer ein Drudsehler vorletten Kummer ein Drudsehler vorletten Kammen. Anstatt sur Frau Fred Laufgen einzudringen, und diese ben besethen wir die Dörser Bacher- riste ab, die östlich von Cern der danwille und Louvemont, wie auch die den die Keind erlich der Verlage der der danwille und Louvemont, wie auch die der internommen worden waren gehoef, Regina, über 50c zu quit- Biderstand leisten. fiver. Unfere Art: Cerje bombardierte Ar- Berfe zu Hatdaumont und Beson-Baug. Bir haben viele

Gesucht per sofort ers Segen Lagesichluß richteten die beitigen Angriff gejahrener Schmied. Ständige Arbeit für das ganze Jahr. \$3.50
per Lage. Räheres von Christ

bei kannier egen anten an den Ram. Der von und erzielte Erfolg duml'anze vorzurüden. Sie wurift ein vollständiger. Unser Erweiten iedoch durch unser Feuer zurückven beherrscht eine große Begeste,
ven beherrscht eine gering sind.
In Anne im Sezitte ver posdiuml'anze vorzurüden. Sie wurten iedoch durch unser gerieben.
In den bewaldeten Karvathen berung, da unsere Berluste gering sind.

Belgifder Bericht

Ruffifche Beftfront: - 3m Begir-Ruffischer Bericht
St. Petersburg, 17. Dez.
— Ruffische Westigen Bericht unfere Wasserben auf die Kuleburgas Brücke, südken ken ben kul-Ci-Amara entsernt.

Ke von Zubilno, südlich von Kiselin,
kröffnete der Feind zweimal ein
kroffnete der Feind zweimal ein
kroffnete der Feind zweimal ein

3m Begirte von Grabtouge ent-Berlin, 15. Des. — Die Ru-manen sehen ihren Rückzug fort und verbrennen die Börfer, durch die sie nen Laufgräben zurückzuziehen, in-

am Radmittag ging der Feind nach einem bestigen Artitleriebombar-bement, welches gegen den Bezirf des Batvapgutalevsta-Waldes und gegen das Rabarov Bamlynobze-Gebiet gerichtet wurde, bom Dorfe Grablovse aus auf beiden Seiten der Tarnapolin der Dobrudicha haben infolge Aloteched-Eisenbahn gur Offensten bes Rudzuges der Rumanen in der liber. Der Feind wurde jedoch von und gegroungen, ungefahr 300 fis 400 Jug bor unferen Laufgraben Muf dem Oftufer der Maas find Dedung gu fuchen. Im Begirte von

Unter bem Schute ber Dunfelbeit priff ber Reind unfere Stellungen in Baris, 15. Des. - Rach einer Begirfe öftlich bon Roniufbi an und

griffe ab, die öftlich bom Cerna-Muffe internommen worden waren. Der

Ruffifder Bericht

Desterreichsischer Bericht Wannschaften gesangen genommen, diet le Betit und die vom Seinde Kannschaften gesangen genommen, kied ben Dorfe angelegten Preen genaue Anzahl bis jeht noch Nebengeleise. Im Laufe des Tages rurden unsere Stellungen auf dem Annes chaften worden ist. 7,500 keroplane warfen mit Erfolg Bom-derschied vom Hiul-Tale keren genaue Anzahl bis jeht noch Nebengeleise. Im Laufe des Tages rurden unsere Stellungen auf dem Annes chaften gesangen genommen, Veren genaue Anzahl bis jeht noch nicht seisenbaufen warfen mit Erfolg Bom-derschied vom der inschließlich 200 Offiziere, ben auf die Eisenbahnstation an Blom-derschied vom Korrel bestig bombardiert. Un Nortel bestig bombardiert. Un Nortel bestig bombardiert. Un Nortel bestig des des Laufen des seindes des rurden in der Karnopol-Flochoff Eisen-kerbeiten nach den rückwärtigen ivo an der Karnopol-Flochoff Eisen-karnopol-Flochoff Eisen-karnopol St. Betersburg, 14. Des. fere Artillerie beantwortete das feind- Berbindungslinien transnortiert babulinie und auf Transport-Rolonworden. An ichmeren und Feldge- nen in ber Rafe des Dorfes Rouchtde ichüten haben wir eine große Angahl an derfelben Gifenbahnlinie. 3m 200appelholzzuverkaufen
Bor zwei Jahren geschnitten.
Bor zwei Jahren geschnitten.
Bor zwei Jahren geschnitten.
Bu beziehen von Ichnicadolna fanden.
Trot ber herrschenden ungünstigen
Att. Rhoue 4498, 2405 Augus
Dorf Bezon-Baux. Gegen Tagesichluft richteten Die Aviatffer regen Anteil an den Ram- fa Aluffe im Begirte des Dorfes Bod.

fleine Orticaft Rordsmego. 218 bas

Ditte zu richten unter. C. A., an der Nores Cinchtten. der Office von der Dericht St. Petersburg, 15. Des infai, Silistria und Afchernavoda. Aumänische Frenkt. Im Buzeu Serichtige und Afchernavoda siberschieften, haben nunmehr auch die Gebiete ziehen sich die russischen Rustaffen Auctesti. Aucte Die Borhut unserer Truppen, mel-

totet und fünf verwundet.

Winnipeger Beigenpreife

Raffe Breife (3m Cagerbans Rort Billam ober Bort McBur.) | Miliu. Donn Freitag Samstag Monta | 13. Tet. 14. Dez. 15. Dez. 15. Tez. 18. De | 1.731 | 1.732 | 1.682 | 1.68 | 1.68

2 Rorthern .	1.704	1.701	1,554	1.65	1.55		
3 Rorthern .	1.647	1.64	1.494	1 59	160		
2 C. BB. Spafi	-54	.544	.544 .501		531		
3 C. B. Safe	.51	.514	.478	.50	4 .509		
3 E. 27 Ger	.90	1 91	.90	93	.94		
4 E. 23. Ger	.85	.85	.80	88	89		
1 9. 23. Fla	2.53	2.574		2.54	2.581		
2 C. B. Fla	2.50	2.54	-	2.51	2 551		
Optionen							
Beigen	13. Des	14. Dez.	15 De	3 16	Dez.	18. Deg.	
Dezember	1729	1 721	1.571	1	.67	1.68	
Rai	Mai 1.77		1 634	1	718	1.737	
			100000	56 (65)			
hafer							
Degember .54		.543	.508		.531	.53	
Mai684		.58§	.548		.571	.57%	
Flacks							
Rovember' 253		2.571	2 50	1 2	.54	2.581	
			1	1 61	picago	2k inneapol	
Muslanbifche	Tegembe	r 1	531	1.681			
		1	Wai	1	641	1 713	
	3 Rorthern . 2 C. W. Ho. Jah 3 C. W. Ho. Jah 3 C. W. Ger 4 C. W. B. Gra 2 C. W. Ita 2 C. W	3 C. W. Hafer 3 C. W. Gerfte 4 C. W. Gerfte 1 R. W. Hafes 2 C. W. Flacks 2 C. W. Flacks 1 72 k 2 Rai 1 72 k 2 Rai 1 72 k 2 Rai 1 72 k 3 Rai 5 Agember 2 Legember 3 Rai 8 Rovember 2 53	3 Northern 1.64½ 2 C. B. Hafer 54 3 C. B. Hafer 51 3 C. B. Hafer 50 4 C. B. Gerfte 90 4 C. B. Gerfte 85 1 R. B. Flacks 2.53 2 C. B. Flacks 2.50 Dett Beigen 13. Dez, 14. Dez, Dezember 1.77½ 1.77½ Rai 1.77½ 1.77½ Hafer Dezember 54 Rai 68½ .58½ Flacks	3 Northern 1.64½ 1.64½ 2 C. W. Hafter 54 54½ 3 C. W. Hafter 51 51½ 3 C. W. Hafter 51 51½ 4 C. W. Hafter 85 85 1 N. W. Hafter 85 85 1 N. W. Hafter 250 2.54½ 2 C. W. Hafter 250 2.54½	3 Northern	3 Northern	

borzuheben ist die besondre Freigebig-feit und Unterstützung zweier Fami- Stelle für seine Hochberzigkeit noch-Iten Miller. Es find drei Familien mals beftens gedanft. Conrad Miller in Prelate und die Jamilie Beter Miller, P. D. For Balley. — Die Familie Conrad Mil-

Icr fpendete \$5.00 für den edlen sen, ganz besondere Anerkennung u. berglich. Das Frauenkomitee. fen. gang besondere Anertennung an großen Dank für die Unterstützung im Sammelwerke. — Als echter bie- derer Schwabe war er sofort Feuer sendung von \$3.10 ans Steelman, Seast, ein: und Flamme, als er erfucht wurde. für die Sache etwas mitgubelfen. - Berte Freunde im Courier.

Farmern die Cache gu erflaren.

Die erften zwei Tage fah man Mil- Da mein Bater im Courier gelefen ler stets auf allen Eden, den herren hat und ich es von ihm gehört habe. daß die deutschen und öfterreichischen Die zweite Familie ift Familie Be- Eriegsgefangenen zu Beihnachten ter Miller, For Balley. herr Beter ein Geschent erhalten sollen, jo babe

D'rum laft Beihnachtslieder ichallen Eins jedoch, das fingt bor allen, 3br da drinnen Mit den Engeln

But nicht gagen beutsche Bruber

Lakt uns fingen Baft es auch die Rinder lallen: "Friede auf Erden

Und den Menfchen ein Bohlgefallen." Folgender Brief ging und bon fprach er ichon öfters in den langen Serrn Jüttner, Brelate, gu. Die jun- Binterabenden über folche Sachen gu fatt. ge deutsche Firma "Jüttner & Sa- leiner gablreichen Familie, denn die 31 gedorn" sammelte im Prelate-Di- idn zur Stadt Prelate begleitenden ein deutsche Angriss, der gegen unstreit über \$200.00 für die Kriegsge- Kinderchen ersuchten den Bater, sur sere Laufgräben in der Nähe von genen gu geben und wollen fie es ihm unfer Feuer abgeichlagen. Brelate, Gast., Dez. 1916. Jus ihren Sparbuchfen wieder erfet-Durch die Firma Juttner & Sage bodit erfreut über die Gutherzigfeit An der italienischen ? dorn, Brelate, wurden für die Rriegs feiner Rinder und erlegte für fich, zedonien fanden Batrouillen-Bufamgefangenen in Canada allein \$190 feiner Frau und feine fieben Rinder menftoge ftatt. - Bang besonders ber. im Alter bon 1-20 Jahren die Sum-

ter Miller, Jor Ballen, herr Beter ein Geschent erhalten sollen, so habe St. Betersburg, 17. Der Miller ift ein alter Beteran aus dem id, als junger Knabe von 14 Jahren — Rumanische Front: — Im Laufe jopanischen Feldzuge, der auch gedacht, ich werde auch versuchen, et- des gestrigen Tages versuchte der die Schlacht bei Mukben mitmachte, was für diese armen Kriegsgefange-ous der von seinem Regimente nur 40 Mann zuruckfehrten. Mit packen. So habe ich Bater und Mutter gebe-Buzen. Rymm'ku-Sereth - Weges und den Borten versteht es Berr Miller, ten, und auch meine Geschwister groß ber Eifenbahn, wie auch im Be seine Erlebnisse in dieser grauenvol- und llein haben mir etwas gegeben. nen Notagu, südlich von der Station len Schlacht zu schildern, und weiß Bir wollen selber lieber etwas wente Filipetsicht, anzugreisen. Unsere Kgchen aus eigener. Erfahrung sehr ge-nau, was "Arieg" bedeutet, und was er alles im Gefolge hat. Jedenfalls was gegeben, sodaß ich im Ganzen sich nicht auf einen Kampf einließ.

In der Prüfungszeit Beihnachtssonne scheint euch wieder wechselnde Bombardements ftatt. Gern ift aller Streit.

3.00

An den übrigen Teilen der Front

Un der italienifchen Front in Da-

Dentider Bericht Berlin, 17. Deg. - Die Fran gofen fetten geftern ihre Angriffe auf dem öftlichen Maasufer im Berdunerfe fort und befetten nach einem Auch wir danken den Familien Heftigen Kampfe Bezon-Baux und Küller, sowie den Inhabern der Firma "Jüttner u. Hagedorn" recht berzlich. Das Frauenkomitee. Der französische Bormarsch wurde vor den deutschen Stellungen auf den Soben nördlich von Begon-Baur gum

Berfuche, die von britifchen Abteibringen, wurden mit ichweren Bei-luften für ben Feind zunichte gemacht.